

Wir alle müssen lernen: Weniger ist mehr

Interview mit Dr. Franz Alt,
Journalist und Buchautor, Baden-
Baden

Sie haben zusammen mit Ernst Ulrich von Weizsäcker das Buch verfasst: „Der Planet ist geplündert.“ Wie können wir ihn retten?



Herr Alt, Sie haben in den Jahren 1972-92 das TV-Politik-Magazin Report moderiert. Bereits damals stellten Sie Umwelt- und Energiepolitik in den Vordergrund. Wie beurteilen Sie dreißig Jahre später die Umsetzung notwendiger Schritte in Richtung einer lebenswerten Zukunft?

Wir wissen seit Jahrzehnten alles über die Umwelt- und Klimaproblematik. Aber wir haben zu wenig dagegen getan. Wir, das sind: die Politik, die Wirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger. Wir alle sind Teil des Problems, aber wir haben fast nichts dafür getan, dass wir Teil der Lösung werden. Nur ein Beispiel: Schon in den Achtzigern des letzten Jahrhunderts hat Deutschland über ein Tempolimit diskutiert. Aber bis heute haben wir keines. Deutschland ist das einzige Industrieland der Welt ohne Tempolimit auf Autobahnen. Im Ausland versteht das niemand mehr. Aber die FDP, die diese Schande verursacht, wird immer noch gewählt, obwohl alle von der Notwendigkeit des Energiesparens reden. Das ist nur noch peinlich und lachhaft. Stattdessen füllen wir bis heute Putins Kriegskasse durch unsere Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen aus Russland. Wir sprechen von Solidarität gegenüber der Ukraine und finanzieren in Wirklichkeit den russischen Krieg gegen dieses Land.

Durch eine rasche Umsetzung der Energiewende mit 100 Prozent erneuerbarer Energie, durch eine Verkehrswende über mehr öffentlichen Verkehr, durch eine Bauwende mit ökologischen Baumaterialien und ökologischer Energieversorgung, durch eine Landwirtschaftswende mit der Erzeugung gesunder Lebensmittel und durch eine Wasserwende mit dezentraler Wasserversorgung sowie durch eine Waldwende mit mehr Mischwäldern statt der heutigen Monokulturen.

Wir alle müssen lernen: Weniger ist mehr und: auf einem endlichen Planeten kann es kein unendliches Wachstum geben. In unserem neuen Buch zeigen Ernst Ulrich von Weizsäcker und ich, dass es anders geht und wie es geht. Und zwar nicht theoretisch, sondern an Hand von vielen konkreten Beispielen aus der ganzen Welt.

Gibt es Grenzen des Wirtschaftswachstums? Was sind die weltweiten Risiken durch das unbegrenzte Wachstum?

Wenn mit der bisherigen Philosophie des unbegrenzten Wachstums alles so weitergeht wie bisher, geht bald gar nichts mehr weiter. Dann werden wir als *Homo sapiens* auf dieser Erde verschwinden wie vor 63 Millionen Jahren die Dinosaurier verschwunden sind, weil wir *Homo Dummkopf* waren. Die Wissenschaftler geben uns noch eine Chance

von wenigen Jahrzehnten, in denen wir noch umsteuern können auf eine ökologische Wirtschaft.

Was sind die Hauptursachen für die schwer zu erreichenden Grenzen des Wirtschaftswachstums? Sind diese rein politisch zu beziehen auf die Widersprüche durch den Kapitalismus oder schlicht mit dem Bevölkerungswachstum zu erklären?

Der Kapitalismus löst die heutigen Probleme so wenig wie sie im letzten Jahrhundert der Sozialismus gelöst hat. Der real existierende Sozialismus wollte ja den Kapitalismus noch „einholen und überholen.“ Das ist wie einen Brand mit Benzin löschen zu wollen. Helfen wird uns eine sozial-ökologische Marktwirtschaft, die künftig dem Gemeinwohl eine höhere Bedeutung beimisst als dem privaten Egoismus. Also: Mehr „Wir“ – weniger „Ich“.

Das EEG (Erneuerbare-Energie-Gesetz) – wie stehen Sie dazu? Was sind die positiven Wirkungen?

Dieses deutsche Gesetz aus dem Jahr 2000 hat hierzulande immerhin die Stromwende in Gang gebracht. Deshalb haben wir in Deutschland im Jahr 2022 etwa 50 Prozent Ökostrom. Die noch größere Bedeutung dieses EEG ist aber, dass es in über 70 Ländern in der Intention übernommen wurde. Das EEG ist der erfolgreichste und wichtigste Gesetzes-Exportschlager in der deutschen Geschichte. Es ist die Basis für eine weltweite ökologische Energiewende. EEG heißt konkret und praktisch: Du bekommst einen ökonomischen Anreiz, wenn du dich ökologisch verhältst. Nur so kann die Politik die Menschen zum Umstieg bewegen.

Reichen die Ressourcen Sonne, Wasser und Wind für eine ausreichende Energieversorgung aus?

Allein die Sonne schickt uns zirka 15.000 mal mehr Energie als die gesamte Menschheit heute verbraucht. Der Wind schickt uns über 300 mal mehr. Hinzu kommen die Wasserkraft, die Bioenergie, die Erdwärme sowie die Wellen- und Strömungsenergie der Ozeane. **Die Welt ist voller erneuerbarer Energie.** Das sind natürlich zunächst theoretische Zahlen. Aber auch praktisch kann sich Deutschland hundertmal erneuerbar versorgen. Hinzu kommt:

Interview

Sonne und Wind als größte Energiequelle schicken uns keine Rechnung. Die Erneuerbaren sind ein Geschenk der Natur, umweltfreundlich, preiswert und für alle Zeit vorhanden. Worauf warten wir eigentlich noch? Alle alten fossilen Energiequellen gehen bald zu Ende, zerstören die Umwelt und werden immer unbezahlbarer, je knapper sie werden. Die Zukunft gehört allein den Erneuerbaren. Wenn wir die gesamte Symphonie der Erneuerbaren nutzen, dann ist die Speicherproblematik (wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht!) leicht lösbar. Auch die Speichertechnik ist vorhanden.

Die Weltbevölkerung nimmt immer noch rasant zu. Wir haben aber immer noch nicht eine zweite Erde gefunden. Was sollten wir tun, damit Geburtenreduzierung erreicht werden kann (siehe China)?

Wenn es den Menschen in den heute noch armen Ländern gut geht, bekommen auch dort die Frauen immer weniger Kinder. 1972 war ich als junger Fernsehreporter zum ersten Mal in Indien und Bangladesch. Damals hat eine Frau dort im Schnitt noch sechs bis sieben Kinder bekommen. Heute bekommen auch in diesen Ländern die Frauen im Durchschnitt noch etwas mehr als zwei Kinder. Warum? Durch ökonomischen Fortschritt über erneuerbare Energien. Und durch Bildung. Voraussetzung für das Eindämmen des Bevölkerungswachstums ist, dass die Mädchen in die

Schule gehen. Bildung verändert alles. Ich halte diese Prognosen der Bevölkerungssoziologen für realistisch: Die Weltbevölkerung wird – hauptsächlich wegen Afrika – noch bis zirka 2050 ansteigen, sich dann aber stabilisieren und in etwa 50 Jahren zurückgehen. In etwa 200 Jahren leben dann noch etwa halb so viele Menschen wie heute. Diese können ein gutes Leben führen. Dafür ist unser Planet geschaffen.

Inwieweit sehen Sie den aktuellen Kapitalismus als aktuelle Dritte-Welt-Kriegs-Gefahr?

Heute besitzen wenige Großkapitalisten mehr Vermögen als die arme Hälfte der Weltbevölkerung. Das wird und kann auf Dauer nicht gut gehen. Deshalb brauchen wir eine ökosoziale Marktwirtschaft mit mehr globaler Gerechtigkeit – wie schon oben beschrieben.

Der Ukraine-Krieg lässt uns augenblicklich viel menschliches Unglück erleben. Was sind Ihre Gedanken? Wie soll das weitergehen?

Die Aggressivität der derzeitigen russischen Regierung können nur die Russen selbst ändern. Aber auch in Russland gibt es eine wachsende Friedensbewegung. Schon für *Nawalny* gingen zehntausende Russen auf die Straßen. Wir brauchen überall auf der Welt mehr ernst zu nehmende Pazifisten. Bisher galt: „Wer den Frieden will, muss den Krieg vorbereiten“. Wir müssen lernen:

„Wer wirklich Frieden will, muss den Frieden vorbereiten.“ Fundamentale Veränderungen gelingen oft schneller als wir vermuten. Siehe die friedliche deutsche Wiedervereinigung 1989 oder das Phänomen *Greta Thunberg*. Leider haben wir heute weit und breit keinen Gorbatschow. Aber auch das kann sich rasch ändern. Ich warte darauf.

Der AVE e.V. befasst sich mit der Problematik/Gesundheit besonders gefährdeter Bevölkerungsgruppen – zum Beispiel den Allergikerinnen und Allergikern. Gibt es hierzu politische Möglichkeiten das Risiko der zirka 20 Millionen Atopiker in Deutschland zu reduzieren?

Wir müssen endlich lernen, dass die Klimakatastrophe eine Gesundheitskatastrophe ist. Schon heute sterben jedes Jahr global über sieben Millionen Menschen an schlechter Luftqualität. Tendenz steigend. Viele Menschen haben heute Angst vor einem dritten Weltkrieg durch die Ukraine-Krise. Doch den dritten Weltkrieg haben wir längst. Es ist der Krieg, den wir gegen die Natur führen, also gegen uns selbst. Denn wir sind ein Teil der Natur. Die größte Gefahr in der Zukunft ist unser naturwidriges Verhalten.

Herr Dr. Alt, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Das Interview führte *Andreas Steneberg*.

Foto: © *Bigi Alt*,

Mehr zu *Franz Alt*: www.sonnenseite.com

Bücher

Der Planet ist geplündert – was wir jetzt tun müssen

von *Franz Alt* und *Ernst Ulrich von Weizsäcker*



Dieses 208-Seiten-Buch stellt für den Zustand der Erde eine schonungslose Diagnose vor – aus verschiedenen Blickwinkeln wird ein Weg aus der globalen

Krise gesucht. Es geht dabei nicht nur um den Erhalt der Natur, sondern auch

um eine nachhaltige Wirtschaft. Die Frage ist, ob wir bereit sind, von der Natur zu lernen und nicht nur uns Menschen, sondern alles Leben in den Mittelpunkt zu stellen.

Die beiden Autoren machen Mut und zeigen an zahlreichen Beispielen, wie eine ökoplanetare Zukunft aussehen kann. Der Club of Rome hatte ja bereits vor fünfzig Jahren mit dem schockierenden Buch „Die Grenzen des Wachstums“ einen Bestseller in die Welt gesetzt... Und jetzt wird nochmals mit 13 Vorschlägen die Verminderung der Arbeitslosigkeit, Ungleichheit und die Erderwärmung vorgegeben.

„Sonne und Wind im Überfluss“ ist ein zentrales Kapitel, wobei in diesem Zusammenhang auf das EEG (Erneuerbare Energie-Gesetz) von 2000 verwiesen wird, so wie die 17 Ziele der Vereinten

Nationen von 2015, die bis 2030 erreicht werden sollen.

Da das Buch ja bereits im Januar 2022 erschienen ist, sind keine kritischen Anmerkungen zu *Putin* und der aktuellen russischen Kriegspolitik benannt worden, dagegen aber die kritische Rolle der NATO in diesem Zusammenhang. Costa Rica wird als einziges Land in der Welt im Zustand ohne Militär gelobt und hervorgehoben. In einem letzten Diagramm wird die Entwicklung „Die Grenzen des Wachstums“ 1972 nach dem World3-Modell abschließend dargestellt – das Buch von *Alt* und *Weizsäcker* ist ein sehr lesenswerter Beitrag angesichts unserer aktuellen Weltgeschichte.

F.D.

Alt F, von Weizsäcker EU: Der Planet wird geplündert – Was wir jetzt tun müssen. Hirzel Verlag (Stuttgart 2022), 208 Seiten, ISBN 978-3-7776-3020-5, EUR 22,00